

Klimafreundliche Mobilität



Am 17. Und 18. Mai veranstalten die TechnologieRegion Karlsruhe und die Metropolregion Rhein-Neckar die 5. Regionalkonferenz Mobilitätswende in Ludwigshafen. Nahverkehrs-praxis sprach darüber mit Dr. Doris Wittneben, Leiterin des Fachbereichs Zukunftsfelder und Innovation der Metropolregion Rhein-Neckar GmbH.

Nahverkehrs-praxis: Frau Dr. Wittneben, die Veranstaltung steht unter dem Motto „Ausbau anpacken: klimafreundliche Mobilität im Personen- und Güterverkehr“. Warum haben Sie diesen Aspekt gewählt?

Dr. Wittneben: Die Mobilität will klimafreundlicher werden, und die Zeit drängt. Deshalb wollen wir diskutieren, welche Aspekte für die praktische Umsetzung der Mobilitätswende in unseren beiden Regionen bereits auf dem Weg sind. In allen Sektoren der Mobilität, ob Güter- oder Personenverkehr, ob Schiene, Straße, Wasser, Luft, wird bereits mit vielen Projekten angepackt. Aber in zentralen Fragen der Infrastrukturentwicklung gibt es für die Metropolregion Rhein-



Dr. Doris Wittneben,
Leiterin des Fachbereichs
Zukunftsfelder und Innovation
der Metropolregion
Rhein-Neckar GmbH

Neckar und die TechnologieRegion Karlsruhe noch Diskussionsbedarf, damit vor dem „Anpacken“ ein gesellschaftlich akzeptierter Konsens gelingt. Auch darum soll es gehen.

Nahverkehrs-praxis: Welche Einzelthemen werden behandelt?

Dr. Wittneben: Die beiden Regionen stehen vor der großen Aufgabe, eine klimafreundliche Mobilität zu ermöglichen, die attraktiv, wirtschaftlich und gesellschaftlich akzeptiert zugleich ist. Das betrifft den Schienenverkehr z.B. für den Streckenabschnitt Strecke Mannheim-Karlsruhe, aber auch ein attraktives Mobilitätsangebot in den Städten und im Umland. Wir werden die Jugend in unsere Regionalkonferenz einbinden, denn die nächste Generation wird mit den Entscheidungen von heute leben müssen.

Nahverkehrs-praxis: Wie wird die Veranstaltung ablaufen, wie sieht die Agenda aus?

Dr. Wittneben: Der erste Tag findet im Pfalzbau in Ludwigshafen statt und bietet neben Diskussionen auch, nach vielen Monaten der Videokonferenzen, wieder die Gelegenheit zum persönlichen Netzwerken. Der Vormittag wird parallel gestreamt. Am Vormittag des 1. Veranstaltungstages stehen aktuelle verkehrspolitische Konzepte zum Ausbau der Verkehrsinfrastruktur im Vordergrund, die vielfältigen Aktivitäten zur Mobilitätswende im ÖPNV und der Stand der Umsetzung von grenzüberschreitenden Projekten im Personen- und Güterverkehr.

Wir haben ein Jugendforum integriert, das die Zukunft der Mobilität und des ÖPNV aus ihrer Sicht präsentiert.

Ein weiteres Highlight stellt die Verleihung des Future Mobility Awards dar, bei der innovative Mobilitätslösungen von internationalen Startups ausgezeichnet werden.

Am Nachmittag haben die Teilnehmer die Gelegenheit, sich in moderierten Foren zu informieren und mit zu diskutieren. Zur Auswahl stehen vier Fachforen zu folgenden Themen: Mobilität im öffentlichen Raum; Intelligenter Güterverkehr und smarte Logistik, Digitalisierung und autonome Mobilität sowie Alternative Antriebe im Güter- und Fernverkehr.

Der zweite Veranstaltungstag findet virtuell statt. Wir stellen internationale Beispiele für die urbane Mobilität der Zukunft vor und diskutieren, welche Voraussetzungen dafür geschaffen werden mussten.

Nahverkehrs-praxis: Sie planen wieder ein Jugendforum in die Konferenz zu integrieren. Letztes Mal war die Generation Z und ihre Sicht auf die Zukunft der Mobilität das Thema. Worum wird es diesmal gehen?

Dr. Wittneben: Wir werden am 17.5. die Ergebnisse eines 1-tägigen Workshops mit internationalen Teilnehmer der GEN Z zum Thema ÖVPN und Mobilität der Zukunft vorstellen und der Jugend auch auf dem Podium eine Stimme geben.

Es geht im Kern darum, die Bedürfnisse und Ideen der GEN Z besser kennenzulernen und die Nutzer der Mobilität von morgen im Entscheidungsprozess von heute noch stärker zu berücksichtigen.

Nahverkehrs-praxis: An wen wendet sich die Konferenz, und aus welchen Bereichen der Mobilitätsbranche kommen die Vortragenden?

Dr. Wittneben: Die Konferenz wendet sich an Akteure und Entscheider im Themenfeld Mobilität aus Wirtschaft, Politik und Wissenschaft. Dementsprechend breitgefächert und hochkarätig ist die Riege der Referenten und Diskutanten. Ein wichtiges Anliegen ist es, alle Teilnehmenden aktiv einzubinden.

Nahverkehrs-praxis: Es wird eine Begleitausstellung geben, was erwartet die Konferenzbesucher dort?

Dr. Wittneben: In einer Begleitausstellung im Innen- und Außenbereich erleben die Teilnehmer Konzepte und Lösungen für die erfolgreiche Mobilitätswende hautnah. Auf dem Vorplatz des Pfalzbaus wird der aktuelle Stand der Technik bei den alternativen Antrieben präsentiert – Mobilität zum Anfassen.

Nahverkehrs-praxis: Frau Dr. Wittneben, vielen Dank für das Gespräch.

Anzeige

**Driving visionary
mobility forward.**

**FUTURE MOBILITY
A W A R D**

**An alle Start-ups mit Mobilitätslösungen für die Zukunft
Jetzt bewerben!**

**Bewerbungsunterlagen
hier downloaden:**



**Einsendeschluss: 08. April 2022
Start-up Pitch (Präsenz): 11. Mai 2022
@ IT-TRANS Start-up Area
Award-Verleihung: 17. Mai 2022
@ Regionalkonferenz Mobilitätswende**

Veranstaltet von:





Mit freundlicher Unterstützung von:



www.future-mobility-award.de

Foto: pixabay